

Informationsveranstaltung zur LÜBECKER ERKLÄRUNG

Donnerstag, 4. März, 19 Uhr, Diele, Mengstraße 41, Lübeck

Das Bündnis WIR KÖNNEN SIE STOPPEN lädt am Donnerstag , 4. März, 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur LÜBECKER ERKLÄRUNG in die Diele, Mengstraße 41 in Lübeck ein.

Die Initiatoren und Unterzeichner der LÜBECKER ERKLÄRUNG sind überzeugt, dass 2010 viele Menschen aus Lübeck und der Region bereit sind, den Aufmarsch der Nazis am 27. März 2010 mit gewaltfreien Blockaden zu verhindern.

Die LÜBECKER ERKLÄRUNG formuliert:

"Wir selbst sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben. Bei aller Unterschiedlichkeit unserer politischen Ansichten verbindet uns die Entschlossenheit, dem erstarkenden Rechtsextremismus unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt entgegenzusetzen.

Wir erklären:

Wir sind entschlossen, den Aufmarsch der Nazis zu verhindern. Wir sind solidarisch mit allen, die dieses Ziel mit uns teilen. Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen. Wir werden den Nazis mit Blockaden zeigen, dass wir sie weder in Lübeck noch anderswo dulden."

Ermutigend sind erfolgreich Beispiele wie in Dresden, Jena und Köln, wo Naziaufmärsche erfolgreich verhindert und behindert wurden.

Die Veranstaltung informiert zu Entstehung und Inhalt der "Lübecker Erklärung". Was ist ihre Intention? Was muss man bei Sitzblockaden beachten? Wie ist die rechtliche Situation?

Gesprächspartner sind:

Joachim Nolte Mitglied der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises
Lübeck-Lauenburg,

Holger Wulf Avanti - Projekt undokmatische Linke

Lienhard Böhning Stellvertretender Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck

Axel Hoffmann Rechtsanwalt

Die LÜBECKER ERKLÄRUNG kann unter www.luebecker-erklaerung.de nachgelesen werden.